MAITLAND BANDINFO PROMO 2025

INFO ALLGEMEIN

Bei einem Blick in die musikalische Vergangenheit der Mitglieder von Maitland stößt man auf der einen Seite auf Hardcore/ Noise-Bands wie Lentic Waters, Die Negation, Thurm oder Wire Love, und auf der anderen Seite auf Acts aus den Bereichen Indie/Electronica wie Racquets oder Jazzwang Zoo. Zusammen beschreiten die fünf Musiker aus Münster neue Wege und widmen sich einem Indie-Sound, der mal treibend, mal poppig, manchmal düster ist.

FALLING INTO PLACE

Im Geiste ihrer DIY-Vergangenheit haben Maitland ihr Album »Falling into place« größtenteils in Eigenregie aufgenommen. Unterstützung erhielten sie von Pogo McCartney (MESSER) und Peter Lagoda. Gemischt und gemastert wurde das Album von Role in der Tonmeisterei in Oldenburg. Das Release (Vinyl und Digital) erfolgt im Herbst 2025 über das Dortmunder My Ruin-Label. Das Artwork wurde vom Studio SUPERKOLOR entworfen.

»Falling into place« besteht aus 9 Songs, die den Facettenreichtum von Maitlands Sound widerspiegeln. Tanzbare Uptempo-Nummern, melancholische Popsongs und Post-Rock-inspirierte, atmosphärische Songs werden durch den markanten Gesang und mitreißende Melodien zu einem harmonischen Ganzen geformt.

Das Covermotiv stammt vom Fotokünstler Moritz Hagedorn. Im grobkörnigen Schwarzweiß aufgenommen und von einer dunklen und melancholischen Stimmung geprägt, wirft das Bild Fragen auf, erzählt gleichermaßen von Anfang und Ende einer Geschichte und harmoniert damit mit den Album-Lyrics, die sich auf persönliche Weise eben auch mit Gegensätzlichkeiten auseinandersetzen: Verlassen und Ankommen, Stillstand und Veränderung, Eskapismus und Realismus.

DIE SINGLES

Das Video zur ersten Single »Einstein-Rosen Bridge«, sicherlich der eingängigste Song des Albums mit seinem Refrain samt Ohrwurmcharakter, stammt von der tunesischen Künstlerin Intissar Belaid zusammen mit Moritz Hagedorn und ist eine kunstvolle und assoziationsreiche Collage, die die Dynamik des Songs unterstreicht.

Die zweite Single »The Play« zeigt die krachigere Seite von Maitland und kommt mit hypnotischem Riff und mitreißenden Wendungen daher.

Die dritte Single »Catharsis« dagegen repräsentiert den poppig-melancholischen Anteil im Maitland-Sound und entfaltet nach dem stillen Harmonium-Intro und dem atmosphärischen Einstieg eine große Spannungskurve zum kraftvollen Höhepunkt am Ende.